

Nutzungsvereinbarung für das Mandantenportal

Zwischen

reichert & reichert
steuerberater & rechtsanwaltskanzlei
Zeppelinstr. 7
78224 Singen

- nachfolgend Kanzlei genannt -

und

Name: _____

Anschrift: _____

- nachfolgend Mandant genannt -

§ 1 Leistungsbestimmung

1. Die Kanzlei stellt dem Mandanten einen Zugang zur Nutzung eines Online-Portals (in Worten „Mandantenportal“) zur Verfügung. Das Portal dient der Kommunikation zwischen dem Mandanten und der Kanzlei und ermöglicht den sicheren Austausch von Dokumenten auf elektronischem Weg. In das Portal können der Mandant und die Kanzlei mandatsbezogene Daten und Informationen übermitteln, speichern und dort zum Teil auch verändern. Der dabei übermittelte Datenumfang und der Zeitrahmen, in dem die Daten zur Verfügung gestellt werden, werden allein durch die Kanzlei festgelegt.
2. Der Zugang zum Mandantenportal wird durch die Kanzlei auf deren Homepage unter www.reichert-reichert.portalbereich.de eingerichtet und unterhalten.

§ 2 Gebühren und Beginn der Leistung

1. Die Nutzung des Mandantenportals ist bis auf weiteres gebührenfrei. Die Kanzlei behält sich aber, für den Fall, dass das Portal in großem Umfang zur Datenspeicherung genutzt wird, die Erhebung einer Gebühr vor.
2. Der Zugang wird spätestens innerhalb drei Werktagen nach Erhalt dieser unterzeichneten Nutzungsvereinbarung, freigeschaltet.

§ 3 Datensicherungsmaßnahmen

1. Die Kanzlei händigt dem Mandanten eine Zugangsnummer und einen Benutzernamen mit einem Initial-Kennwort aus, die den Zugang zum Mandantenportal ermöglichen. Diese Kennung ist persönlich dem Mandanten zugeordnet und darf nicht an unbefugte Dritte weitergegeben werden.
2. Beim ersten Zugriff auf das Mandantenportal muss der Mandant das Initial-Kennwort durch ein eigenes Kennwort ersetzen. Die Kanzlei erlangt davon keine Kenntnis. Die Mitarbeiter der Kanzlei werden auch zu keinem Zeitpunkt das Kennwort telefonisch oder anderweitig abfragen. Sollte der Mandant sein eigenes Kennwort vergessen haben, kann das Kennwort lediglich durch die Kanzlei zurückgesetzt werden, wonach der Mandant erneut ein Initial-Kennwort erhält, welches er dann ebenfalls durch ein eigenes Kennwort zu ersetzen hat. Der Mandant hat dafür Sorge zu tragen, dass die Authentifizierungsdaten nicht in fremde Hände gelangen. Die Kanzlei haftet nicht für die missbräuchliche Nutzung des Mandantenportals durch unbefugte Dritte. Eine missbräuchliche Nutzung ist der Kanzlei unverzüglich zu melden, damit der Zugang gesperrt werden kann.

§ 4 Externer Dienstanbieter

Die Zurverfügungstellung des Mandantenportals erfolgt durch die Kanzlei im Rahmen des mit dem externen Dienstanbieter ADDISON Service und Vertriebs GmbH, Hindenburgstr. 46, 71638 Ludwigsburg geschlossenen Vertrages und der dazu geltenden Vereinbarung über die Datenverarbeitung. Der Datenraum befindet sich auf dem Server des Hochsicherheits-Rechenzentrums Elabs in Frankfurt am Main.

§ 5 Gewährleistungs- und Haftungsausschluss

Die Kanzlei übernimmt keine Gewährleistung für die Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit der technischen Einrichtungen und der EDV-Programme. Die Haftung der Kanzlei ist, soweit rechtlich zulässig, auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf Umfang und Inhalt des Mandantenportals, wie auch auf den Inhalt der einzelnen Datensätze. Die Kanzlei haftet weder bei Verlust oder Beschädigung einzelner oder aller Daten oder Informationen des Mandanten, noch für Kosten oder Ausgaben im Zusammenhang mit der Sicherung oder Wiederherstellung der Daten oder Informationen des Mandanten.

§ 6 Datenschutz

1. Der Mandant darf die ihm über das Mandantenportal zur Verfügung gestellten Daten nur für den Zweck verarbeiten und nutzen, zu dessen Erfüllung sie übermittelt wurden und welche das Mandat der Kanzlei mit sich bringt. Eine Verarbeitung oder Nutzung für

andere Zwecke oder für Zwecke Dritter ist ausgeschlossen. Gleiches gilt für die Kanzlei. Der Mandant ist für die Sicherheit der abgerufenen Daten verantwortlich.

2. Die Änderung oder Beschränkung des dem Mandanten eingeräumten passwortgeschützten Zugangsrechts, ist derzeit nicht möglich. Der Mandant kann keine Unterrechte erteilen.
3. Die Kanzlei sorgt dafür, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten in Übereinstimmung mit den datenschutzrechtlichen Vorgaben, insbesondere den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erfolgt.
4. Bei unzureichender Absicherung von IT-Systemen besteht die Möglichkeit, dass über sogenannte Backdoorprogramme Authentifizierungs- und Nutzdaten mitgelesen und missbraucht werden können. Computerviren verwenden oftmals Lücken in Systemsoftware, um aktiv zu werden. Das verwendete Betriebssystem und der Internetbrowser sind deshalb vom Mandanten auf dem aktuellen Sicherheitsstand zu halten. Dazu sind unter anderem die im Internet vom jeweiligen Hersteller bereitgestellten Sicherheitsupdates vom Mandanten aktuell einzuspielen.

§ 7 Unerlaubte Nutzung und Gesetzesübertretung

1. Für den Inhalt der von ihm hochgeladenen und gespeicherten Daten und Informationen ist alleine der Mandant verantwortlich, ebenso für das Verhalten im Rahmen der Kommunikation und der Nutzung des Mandantenportals. Der Mandant trägt selbst Sorge für den Erhalt und den Schutz der hochgeladenen und abgerufenen Daten und Informationen. Eine Haftung seitens der Kanzlei ist ausgeschlossen.
2. Der Mandant verpflichtet sich, auf das Übermitteln, Freigeben und Anwenden von schädlicher Software zu verzichten. Hochgeladene Daten können möglicherweise geschütztes geistiges Eigentum anderer sein. Dies und die Rechte des Mandanten daran, hat der Mandant eigenverantwortlich zu überprüfen. Der Mandant verpflichtet sich, keinerlei Daten zu kopieren und zu verbreiten, wenn er nicht das Recht dazu hat, wenn dies gegen bestehendes Recht verstößt, oder dies der Kanzlei oder Dritten Schaden zufügt.
3. Der Mandant versichert, die Nutzung des Mandantenportals nicht zur Ausübung von Gesetzesverstößen oder unerlaubten Handlungen einzusetzen oder gegen diese Nutzungsbedingungen zu verstoßen. Es ist dem Mandanten untersagt, das Mandantenportal in irgendeiner Art und Weise zu benutzen, die Schaden oder Überlastung hervorruft, die Seite außer Betrieb setzt, die Zusammenarbeit mit anderen Mandanten stört oder die Nutzung des Mandantenportals beeinträchtigt.

§ 8 Vertragsdauer und Beendigung

1. Die Vereinbarung beginnt mit beidseitiger Unterzeichnung der Nutzungsvereinbarung.
2. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Dauer abgeschlossen.
3. Die Vereinbarung kann von beiden Seiten ohne Benennung eines Grundes mit einer Frist von einer Woche gekündigt werden.
4. Bei Kündigung dieser Vereinbarung veranlasst die Kanzlei die Sperrung des Zugangs des Mandanten beim Dienstanbieter nach Ablauf einer Woche nach Zugang der Kündigung. Die Daten des Mandanten werden nach Ablauf eines Monats nach Zugang der Kündigung auf Veranlassung der Kanzlei gelöscht.
5. Das Recht auf eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn eine Partei ihre Verpflichtungen aus dieser Vereinbarung nachhaltig verletzt.
6. Die Kündigung muss in Textform erfolgen.

§ 9 Allgemeine Bestimmungen

1. Ergänzende Bestimmungen und Änderungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden werden nicht getroffen.
2. Die Kanzlei behält sich das Recht vor, die Nutzungsbedingungen für das Mandantenportal zu ändern.
3. Verpflichtungen, die sich aus zukünftigen Rechtsvorschriften ergeben, werden automatisch Bestandteil dieser Vereinbarung.
4. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen hiervon unberührt. Die Vertragsparteien werden sich bemühen, die unwirksamen Bestimmungen durch Regelungen zu ersetzen, die dem Gewollten am nächsten kommen. Gleiches gilt für den Fall des Auftretens einer Regelungslücke.

Singen, den

Kanzlei

Mandant